

Christine Albrecht
Daniel Perrin

Zuhören im Coaching



Springer VS

Christine Albrecht
Daniel Perrin

Zuhören im Coaching

Zuhören im Coaching

Christine Albrecht • Daniel Perrin

Zuhören im Coaching

 Springer VS

Christine Albrecht
coaching.io
Zürich, Schweiz

Prof. Daniel Perrin
Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften
Winterthur, Schweiz

Die Autoren danken Samuel Buchmann, Andrea Hug und Valeria Wieser dafür, dass sie im Seminar Medienforschung am IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft (Winterthur) das Manuskript aus Sicht einer wichtigen Zielgruppe lektoriert haben.

ISBN 978-3-531-19780-7
DOI 10.1007/978-3-531-19781-4

ISBN 978-3-531-19781-4 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Eva Brechtel-Wahl, Daniel Hawig

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.springer-vs.de

Vorwort und Dank

„Wirklich zuhören können nur ganz wenige Menschen. Und so wie Momo sich aufs Zuhören verstand, war es ganz und gar einmalig.“ Ganz und gar einmalig? Schade wär's. Was Michael Ende seiner Romanheldin Momo zuschreibt (Ende, 1973, 15), stände allen Coachs gut an. Zuhören können wie Momo.

Zuhören können auch wie Francesc Torralba in „Die Kunst des Zuhörens“ (Torralba, 2007) oder wie Erich Fromm, etwas tastender, „Von der Kunst des Zuhörens“ (Fromm, 2007). Zuhören können heißt achten auf die sprachlichen Äußerungen des Gegenübers, ein wichtiger Zugang zu seinem Inneren: „If you listen, the patient will tell you the diagnosis“, diagnostiziert Frederick Holmes. So einfach könnte das sein.

Coachen bedeutet Gespräche führen, und für den Coach heißt das: reden lassen, schweigen lassen, reden, schweigen, zuhören auf allen Kanälen. Was dabei geschieht, wie es gelingen kann und was es für den Erfolg von Coachings bedeutet, davon handelt dieses Buch, entstanden in fast zwanzig Jahren Zusammensein und -wirken als Paar, als Coach und Sprachwissenschaftler – und als Eltern.

Zum funktionalen Zuhören geführt haben uns denn auch, allen voran, unsere Kinder, Eltern und Freunde. Erhören und überhören, abhören und weghören ... all die lust- und schmerzvollen, die verzweifelten und glücklichen Spielformen, im engsten Kreis Gehör zu finden und zu schenken, haben unser Bewusstsein dafür geschärft, dass man Zuhören lernen kann und dass dazu Haltung, Wissen und Technik gehören.

Danke für unsere Gespräche, Anouk Claes, Rainer Franke, Lharampa Tenzin Kalden, Hermann Kündig, Susanne Quistorp und Therese Riedweg. Danke für die aufbauende Kritik, Nicole Albrecht, Diego Hangartner, Alena Jöstl, Thomas Lempert, Tulku Lama Lobsang. Danke fürs Fachgespräch übers Transkribieren, Barbara Buri, und fürs Korrekturlesen, Elsa Bösch. Und jetzt: danke fürs In-und-zwischen-die-Zeilen-Hören, liebe Leserin, lieber Leser.

Inhalt

Vorwort und Dank	5
------------------------	---

Teil 1

Darum geht es:

Zuhören im Coaching erforschen und verbessern	11
1.1 Thema und Fokus: Zuhören als grauer Fleck im Coaching	11
1.2 Zielsetzung: Coaching mit achtsamem Zuhören optimieren	12
1.3 Fragestellung und Kernbegriffe: achtsames Zuhören im Coaching ...	13
1.4 Fall: dokumentiert für Intervision, exemplarisch vielschichtig	14
1.5 Aufbau: Zuhören systematisch plastisch rekonstruieren	19

Teil 2

Analyse:

Vom aufmerksamen zum nondualen, emergenten Zuhören	23
2.1 Hermeneutische multimodale Analyse des Coachinggesprächs	23
2.1.1 Coaching: Veränderung begleiten	24
2.1.2 Gespräch im Coaching: Veränderung herstellen	28
2.1.3 Gesprächsanalyse im Coaching: Veränderung feststellen	32
2.1.4 Achtsames Zuhören im Coaching als Analysefokus: Veränderung wahrnehmen	36
2.1.5 Mehrebenen-Analyse mit Transkriptpartitur: Veränderung plastisch festhalten	40
2.2 Aufmerksam zuhören: (In-)Kongruenzen wahrnehmen auf allen Kanälen	43
2.2.1 Rollen klären: nonverbale Ablehnung (verbal) auffangen	44
2.2.2 Standort bestimmen: Unangenehmes explizieren	47
2.2.3 Visionen be-greifen: Angedeutetes explizieren lassen	47

2.2.4 Strategien entwickeln: verbal und nonverbal aufeinander eingehen	48
2.2.5 Interpretation	48
2.3 Nondual zuhören: Perspektiven wahrnehmen und wahr lassen	49
2.3.1 Rollen klären: zielführend mit Ausweichen umgehen	50
2.3.2 Standort bestimmen: den Stimmen des Herzens Resonanzraum öffnen	50
2.3.3 Visionen be-greifen: neue Varianten neben vertraute stellen	51
2.3.4 Strategien entwickeln: alle inneren Stimmen ins Aushandeln einbeziehen	60
2.3.5 Interpretation	61
2.4 Emergent zuhören: Chancen zur Entwicklung wahrnehmen	62
2.4.1 Rollen klären: einen Vorgeschmack auf die Lösungsebene vermitteln	62
2.4.2 Standort bestimmen: die Problemverhaftung lockern	63
2.4.3 Visionen be-greifen: Weitblick ermöglichen	63
2.4.4 Strategien entwickeln: Chancen zur Verantwortung wahrhaben	64
2.4.5 Interpretation	70
Teil 3	
Und jetzt:	
Das Verstandene umsetzen	73
3.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	73
3.2 Bedeutung dieser Erkenntnis	75
3.3 Kritische Reflexion des Vorgehens	76
3.4 Übertragung auf die Praxis: Werkzeugkasten und Nichts-Metapher	77
3.5 Weiterführende Fragen: zu hören	82
Das Transkriptionssystem GAT	83
Literatur- und Quellenverzeichnis	85